Ludwigshafen
Stadt am Rhein

TOP 11

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Gartenstadt	26.11.2021	öffentlich

Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion
Straßenbauarbeiten an der Straße und Bürgersteig im Ligustergang.

Vorlage Nr.: 20214325

Ludwigshafen am Rhein e. V.
Ortsbeirat Gartenstadt

FWG

FWG LUDWIGSHAFEN E. V.
Ortsbeirat Gartenstadt · Weißdornhaag 55 · 67067 Ludwigshafen

Herrn Ortsvorsteher o.V.i.A.
Andres Rennig
Königsbacher Str. 14

67067 Ludwigshafen

ORTSBEIRAT GARTENSTADT

Fraktionsvorsitzender: Hans Arndt
stellv. Fraktionsvorsitzender: Markus Sandmann
Weißdornhaag 55
67067 Ludwigshafen

0170 2400090
obr_gartenstadt@fwg-lu.de
gartenstadt.fwg-lu.de

Ludwigshafen, 7. November2021

nachrichtlich: Frau Joanne Mockenhaupt o.V.i.A., Stadtverwaltung Ludwigshafen,
Rathausplatz 20, 67059 Ludwigshafen

Anfrage der FWG Fraktion zur Sitzung des Ortsbeirates Gartenstadt am 26.11.2021:
Welche Straßenbauarbeiten erfolgen noch, an der Straße und Bürgersteig im Ligustergang.

Sehr geehrter Herr Rennig,

die Bebauung des Ligustergangs wurde von der BASF Wohnen und Bauen und der GAG Ludwigshafen komplett neu realisiert. Dagegen wirken Straße und Bürgersteig wie eine Flickschusterei (Bilder im Anhang). Im Bereich von Kreuzungen sind die Bordsteine nicht

abgesenkt worden, auf dem alten Bürgersteig bilden sich Pfützen bei Regen usw. Der Fußgängerverkehr sollte im Jahre 2021 in einem neu geplanten Wohnviertel, barrierefrei geplant und gestaltet sein. Für Menschen mit Behinderungen und / oder Gehhilfen wie Rollatoren sind diese Stellen die hohen Bordsteine eine Hürde. Doch auch für Menschen, die mit Kinderwagen, Laufrädern und Kinderfahrrädern unterwegs sind, ist das Überwinden der Bordsteine nicht immer einfach.

Aus diesem Grunde gibt es den Stadtplan Ludwigshafen für Menschen mit Beeinträchtigungen! Dieser Leitfaden soll die Grundlage für eine einheitliche Gestaltung, z.B. von barrierefreien Gehwegen sein. Die Bereiche Tiefbau, Stadtvermessung und Stadterneuerung, Straßenverkehr und Stadtplanung steuerten Daten zu abgesenkten Bordsteinkanten, Straßenquerungen, Zebrastreifen, "Blindenampeln" und behindertengerechten Toilettenanlagen im öffentlichen Raum bei.

Die Gleichstellung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung sind grundlegende Voraussetzungen zur Teilhabe am Leben in unserer Gemeinschaft. Die Praxis wird aber erst zeigen, ob das geschriebene mit Leben erfüllt wird.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Arndt